

## Marktplatz Altenberge - Gute Stube und Platz der Generationen

### Entwurfserläuterung

Die Neugestaltung des Marktplatzes bis zum Einmündungsbereich der Boakenstiege verbindet durch **mehr Offenheit, einheitlichen Stadtbelag und einheitliche Möblierung** den Marktplatz mit dem Rathausplatz. Eine Baumreihe aus Zierkirschen stärkt diese Idee und bringt eine neue, ortsbildprägende Blütenpracht in das innerstädtische Herzstück von Altenberge. Der Marktplatz wird räumlich durch kastenförmig geschnittene Platanen entlang der bereits heute bestehenden nördlichen und westlichen Platzmauern gefasst. Die zentrale Marktplatzfläche setzt sich durch einen rot-braunen Klinkerbelag von den umliegenden Platzflächen aus gelbgrauem Betonpflaster ab. Es entsteht eine im Belag ablesbare, von Einbauten freie, trapezförmige, ebene Platzfläche für Feste und den Wochenmarkt. Die heute an der nördlichen Platzkante bestehende Klinkermauer wird mit einer Sitz-/Liegebank aus einer Stahl-/Holzkonstruktion überbaut. Diese zweiseitig nutzbare „**Bank der Generationen**“ wird nur von den bereits heute bestehenden Durchgängen unterbrochen. Hier kann südexponiert im Sitzen das Treiben auf dem Marktplatz beobachtet oder eine kleine Ruhepause im Liegen eingelegt werden. Die bestehende westliche Klinkermauer bleibt unverändert erhalten. Die obere Platzfläche im Osten wird aus Richtung Westen über eine zentrale Stufenanlage oder aber barrierefrei über jeweils seitlich angelegte Rampen erreicht. Diese Rampen sind auch für einen Umfahrvverkehr mit Anlieferungs-, Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen nutzbar. Der südlich an den Markt anschließende Platzbereich wird über das **Gelenk „Dreibergebrunnen“** mit dem zentralen Platzraum verbunden. Eine in den hier einheitlichen Platzbelag aus Betonsteinpflaster eingelegte, rechteckige Platz in Platzfläche aus Ibbenbürener Sandstein soll neben der neu gepflanzten **Marktlinde** als „**Platz des Feierns**“ dem Maibaum und den hier heute schon vorhandenen Bronzefiguren seine Bühne geben. Darüber hinaus wäre eine Bespielung dieses kleinen Platzes mit Außengastronomie wünschenswert. Der **obere Markt** wird durch eine an seiner Nordseite angelegte Spielplatzfläche aus gelb-beigem Kunststoff zum „**Platz für Kinder**“. Die über null bis drei Stufen zu erreichende Spielfläche ist an zwei Seiten von einer zweiseitig nutz-baren Sitz-/Liegebank aus Holz und Stahl gefasst wird, welche in ihrer Gestaltung und Form der Bank am Marktplatz gleicht. Die Platzfläche vor dem Eingang zur Bäckerei des K&K Marktes ist barrierefrei entlang der zuvor beschriebenen Bank für eine Außenmöblierung mit Tischen und Stühlen geeignet und sollte zur Belebung des oberen Marktplatzes auch so von der Bäckerei genutzt werden.

### Ausstattung und Beleuchtung

Die Holz-/Stahlkonstruktion der Bank der Generationen ist das den Gesamtplatz prägende Platzmöbel, welches sich in leicht abgewandelter Form im Einmündungsbereich der Boakenstiege auf den Marktplatz genauso wieder findet, wie im Bereich des oberen Marktplatz am Platz der Kinder. Nicht nur wegen seiner Sitz- und Liegefunktion ist diese Bank ein **multifunktionales Möbel**, sondern es nimmt darüber hinaus immer an seiner Sitzseite in regelmäßigen Abständen **Fahrradparknischen** auf. Somit sind in/an dieser Bank der Generationen und seinen o.g. „Bankschwestern“ auch die Hauptzahl der insgesamt auf dem Platz dezentral verteilten 28 Fahrradlehnenbügel (= **56 Fahrradstellplätze**) zu finden. Darüber hinaus sind in dieser Bank auch die **mit Stahl verkleideten Baumscheiben** der Bäume eingelassen, welche im Verlauf der Bank angeordnet sind. Jede Baumscheibe ist mit

jeweils **zwei integrierten LED-Uplights (Baumstrahler)** zur atmosphärische Baumbeleuchtung ausgestattet.

Sämtliche Stahlteile der Bank, aber auch sämtliche Fahrradlehnenbügel, Abfallbehälter, Treppenhandläufe und Geländer am Marktplatz sind aus einer in dunkelgrauen **Eisenglimmer-Farbtönen DB 703** pulverbeschichteten Flachstahlkonstruktion gefertigt.

Die ausreichende Platzbeleuchtung wird durch neu positionierte, restaurierte und zu LED-Leuchten **umgerüstete Bestandsmastleuchten**, wie sie am heutigen Marktplatz und in der historischen Innenstadt zu finden ist, sichergestellt.

Der **Dreibergebrunnen** ist über ein **umlaufendes, lineares Lichtband** im Bereich seines Entwässerungsschlitzes mit Licht akzentuiert. Die drei Schwalldüsen des Brunnens werden über einen **Unterflurwasserspeicher mit begehbarem Technikraum** versorgt und gesteuert. Die eigentliche, mit Wasser überströmte „**topographische Brunnenplatte**“ ist Bezug nehmend auf das das Gemeindewappen prägende Gelb-Gold aus Bronzeguss mit gold-gelber Patina ausgeführt. Der umlaufende ca. 1,15 cm breite Randfries des Brunnens ist aus großformatigen Ibbenbürener Sandsteinplatten, in denen im Randbereich zur Brunnenplatte in geographisch richtiger Anordnung **die Namen der sechs Altenberger Bauernschaften** eingearbeitet sind.

Neben den kastenförmig geschnittenen den zentralen Platz rahmenden Platanen, sind als verbindende und die Zugangsbereiche zum Marktplatz akzentuierende **Punkt- oder Kettenpflanzungen aus Zierkirschen** der Sorte Prunus ‚Accolade‘ vorgesehen.

Die in der Nähe des Dreibergebrunnens gesetzte **Marktlinde** ist eine Sommerlinde (Tilia ‚Platyphyllos‘) steht fast schon in logischer Konsequenz in direkter Nachbarschaft zum dortigen, platzprägenden Gebäude des Lindenhofes im Dreiklang mit Brunnen und dem Platz des Feierns. Vor dieser Linde ist ebenfalls einer der o.g. multifunktionalen Bänke, jedoch ohne Liegefunktion und ohne integrierter Baumscheibe platziert.

Innerhalb der Banklemente sind im Sockelbereich in unmittelbarer Nähe zu den laut Standplan vorgesehenen Marktstand- und Veranstaltungsbühnenplätzen **abschließbare Stromanschlußkästen** vorgesehen, welche ergänzt um zwei **Unterflurverteiler** innerhalb der Platzfläche, eine von Kabelbrücken freie Stromversorgung der jeweiligen Stände und Bühnen möglich macht.

Aufgestellt am: 18.09.2017

Aufgestellt von: Dipl. -Ing. Landschaftsarchitekt AKNW / BDLA Stephan Bracht